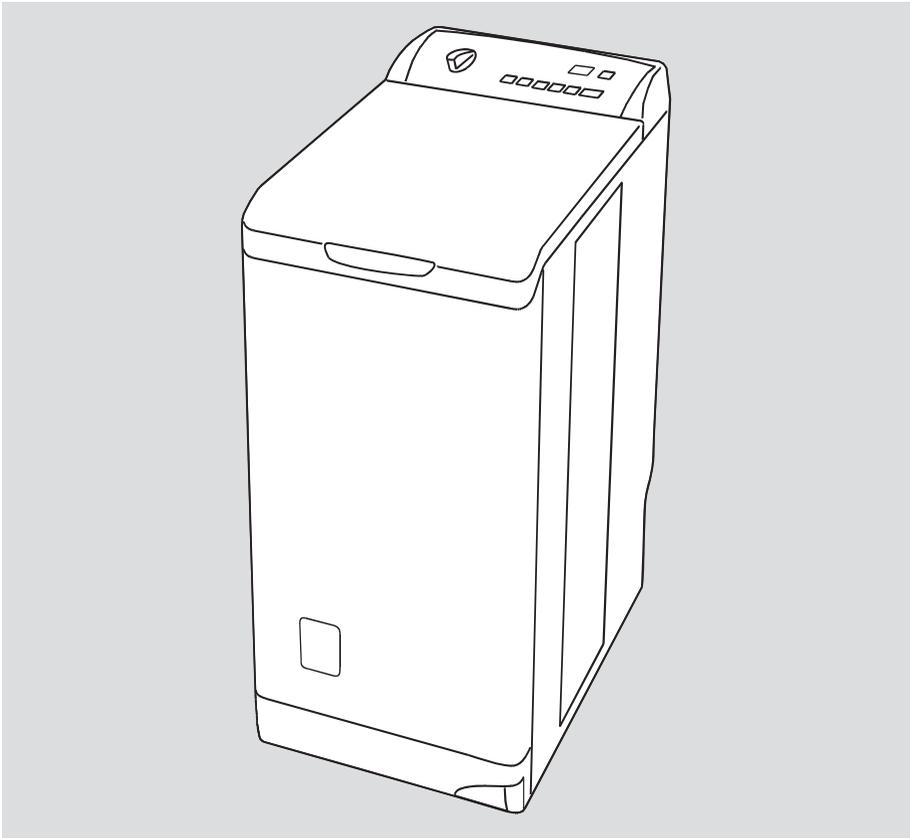


privileg

Waschvollautomat Pro Comfort 5512 S



Gebrauchsanleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

 vielen Dank für Ihren Einkauf.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Gebrauchsanleitung beigelegt.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihre QUELLE

Symbole

In dieser Anleitung werden verschiedene Symbole verwendet, um richtige Bedienung sicherzustellen, Gefahren für den Anwender und andere zu verhindern und Sachschäden zu vermeiden. Die Bedeutung dieser Symbole ist im Folgenden beschrieben :

 warnt vor schwerwiegenden Fehlern und beschreibt, was Sie tun oder unterlassen müssen, um Schäden oder sogar Verletzungen zu vermeiden.

 liefert wichtige Hinweise und Zusatzinformationen.

 beschreibt Handlungsschritte, die eventuell auftretende Probleme vermeiden.

 gibt Tipps zum wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz.

 gefährliche Spannung.

Fachberatungs - Hotline

Sollten die in der Gebrauchsanleitung angeführten Hinweise nicht ausreichen, helfen Ihnen kompetente Fachleute weiter.

Info - Telefon

Stand-Geräte: 0180 - 52 54 757 *

Einbau-Geräte: 0180 - 50 07 933 *

Die Ansprechzeiten können Sie den Service-Seiten des aktuellen Hauptkataloges entnehmen.

* 0,14 Euro je Minute aus dem Festnetz der T-Com / Mobilfunknetze ggf. höher.

Inhalt

Sicherheitshinweise	6
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
Technische Sicherheit	6
Gebrauch	7
Kinder im Haushalt	7
Wichtige Hinweise	8
Produktbeschreibung	9
Bedienungsblende	10
Bedienelemente und ihre Funktionen	11
Programm-Wahlschalter	11
Taste : Schleudern	11
Taste : Flecken / Extra Kurz / Vorwäsche	12
Taste : Extra Spülen	13
Taste : Leise	13
Taste : Bügelfix	13
Taste : Start/Pause	14
Multidisplay	14
Anzeige : Deckel verriegelt	15
Taste : Zeitvorwahl	16
Kurzanleitung	17
Funktions-Hinweise	18
Programm-Wahlschalter	18
Stand-by	18
Akustik-Signale	18
Drucktasten	18
Programm löschen / Gerät ausschalten	18
Programm-Unterbrechung	19
Programmende	19
Programm-Hinweise	20
AUTOMATIK	20
WOLLE	20
SPÜLEN	20
ABPUMPEN	20
SCHLEUDERN	20
BETTEN	20
SUPERBLITZ 30°/14 Min	20
Umweltschutz und Spar-Tipps	21
Maximale Beladung	21
Waschen ohne Vorwäsche	21
Energiesparprogramme	21
Extra Kurzprogramme	21

Superblitzprogramm 30°/14 min	21
Waschmittelzugabe	21
Weichspüler	21
Tipp bei anschließendem maschinellen Trocknen	21
Waschvorbereitungen	22
Wäsche sortieren	22
Wäsche vorbehandeln	22
Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen beachten)	22
Internationale Pflegesymbole	24
Flecken in der Wäsche	25
Fleckentfernung	25
Einfüllen der Wäsche	26
Deckelverriegelung	26
Öffnen und Schließen des Geräte- und Trommeldeckels	26
Einfüllen der Wäschestücke	26
Wäschegewichte	28
Waschmittelzugabe	29
Waschmitteleinspülmulde	29
Pulverartige Waschmittel	29
Flüssige Waschmittel	29
Waschmittelzugabe	29
Waschmittelart und -menge	30
Waschmittel	30
Waschmitteldosierung	30
Wasserhärteangaben	30
Wasseraufbereitung	31
Pulverartige Waschmittel	31
Flüssigwaschmittel	31
Dosierung von Waschmittel- Baukastensystemen	31
Weichspüler	31
Formspüler	31
Stärke	31
Fleckensalz	31
Waschmittelrückstände	31
Färben und Entfärben	33
Färben von Textilien	33
Entfärben von Textilien	33
Pflege und Wartung	34
Reinigen des Flusensiebes	34
Reinigung der Waschmitteleinspülmulde	35
Reinigung der Wassereinlaufsiebe	36

Reinigung des Gehäuses	37
Reinigung der Trommel	37
Bedienungsblende	37
Gerät entkalken	37
Notentleerung	37
Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum	37
Gummitteile im Gerät	38
Behebung kleiner Störungen	39
Hinweise zur Behebung kleiner Störungen	39
Was ist, wenn	39
Kundendienst	42
Ersatzteile	42
Reparaturhinweis	42
Transportschaden	43
Hinweise zum Umweltschutz	44
Technische Daten	45
Programmübersicht	46
Programmablauf / Verbrauchswerte	48
Programmübersicht	50
Programmablauf / Verbrauchswerte	51
Installation und Montage	52
Entfernen der Transportsicherung	52
Aufstellung	55
Wasserzulauf	57
Wasserablauf	58
Elektrischer Anschluss	59
Nur für Österreich	59

Änderungen vorbehalten

Die Gebrauchsanleitung sollte sorgfältig aufbewahrt werden, damit sie auch in Zukunft zu Rate gezogen werden kann. Sollte das Gerät verkauft oder Dritten überlassen werden, so ist dafür zu sorgen, dass das Gerät komplett mit der Gebrauchsanleitung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Gerät ist für den Haushalt und nur zum Waschen von haushaltsüblicher Wäsche bestimmt, die im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen ist. Das Gerät ist geeignet für den Betrieb mit kaltem Trinkwasser und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln, die für den Einsatz in Waschmaschinen verwendbar sind. Wird der Waschautomat falsch bedient oder zweckentfremdet eingesetzt, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Personen (einschließlich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, sollten dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Technische Sicherheit

- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Die beim Elektro- bzw. Wasseranschluss des Gerätes entstehenden Arbeiten dürfen nur von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausgeführt werden.
- Das Gerät darf nur mit dem mitgelieferten Wasserzulaufschlauch an die Wasserversorgung angeschlossen werden. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wieder verwendet werden.
- Das Gerät darf nicht auf dem Netzkabel stehen.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, darf diese nur durch eine Fachkraft ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.
- Vielfachstecker/-kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
- Bei Pflege- und Wartungsarbeiten muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden. Dazu Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder die Sicherung der Hausinstallation ausschalten.
- Die Steckdose muss leicht erreichbar sein.

- Es darf keinesfalls versucht werden, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Sollte keine Abhilfe durch die im Abschnitt "Störungen" aufgeführten Maßnahmen erreicht werden, ist der Kundendienst zu verständigen.
- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit unbeaufsichtigt gelassen werden. Ist ein längeres Entfernen von dem Gerät beabsichtigt, muss der Waschvorgang durch Abschalten des Gerätes unterbrochen werden.

Gebrauch

- Vor der Inbetriebnahme muss sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial entfernt werden. Sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanleitung).
- Das Gerät darf nicht in frostgefährdeten Räumen aufgestellt werden. Gefrorenes Restwasser kann zum Reißen oder Platzen von Schläuchen, Pumpengehäusen u.ä. führen. Die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.
- Es kann vorkommen, dass Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Vor Inbetriebnahme des Gerätes muss sichergestellt werden, dass sich nur Wäsche darin befindet.
- Wäschestücke, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln, z. B. Waschbenzin, Fleckenentfernern o. ä., vorbehandelt wurden, müssen vor dem Waschen an der Luft getrocknet werden, ansonsten besteht Explosionsgefahr.
- Nach Gebrauch des Gerätes ist die Stromzufuhr und unterbrechen und der entsprechende Wasserhahn zu schließen.

Kinder im Haushalt

- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen wird.
- Während des Waschens mit hohen Temperaturen wird der Deckel heiß. Kinder sind deshalb während des Betriebs vom Gerät fern zu halten.

Wichtige Hinweise

- **Wasserrückstände**

Eventuell befinden sich in dem Waschvollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen im Werk zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.

- **Schleuderverhalten**

Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen abweichende Geräusch **beim Schleudern** des neuen Waschvollautomaten ist Kennzeichnung einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch geregelten Universalmotor.

Dieser neue Antrieb ermöglicht

- das wäscheschonende Waschen mit Sanftanlauf,
- die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und
- das gute Standverhalten während des Schleuderns.

- **Mengenautomatik**

Der Waschvollautomat ist mit einer Mengenautomatik ausgestattet. Das heißt : Je nach Wäscheart und Beladung holt sich die Waschmaschine die entsprechende Wassermenge, um ein gutes Wasch- und Spülergebnis zu erzielen. Werden z.B. Frottee-Handtücher gewaschen, so verwendet die Maschine mehr Wasser, als bei der gleichen Füllmenge pflegeleichter Textilien.

- **Unwuchtkontrolle**

Wird nur ein Wäschestück gewaschen, kann es passieren, dass die Maschine nicht schleudert, da die Unwuchtkontrolle angesprochen hat.

- **Trommelpositionierung**

Am Programmende und bei Programmunterbrechung, durch Drücken der "Pause"-Taste, wird die Trommel auto-

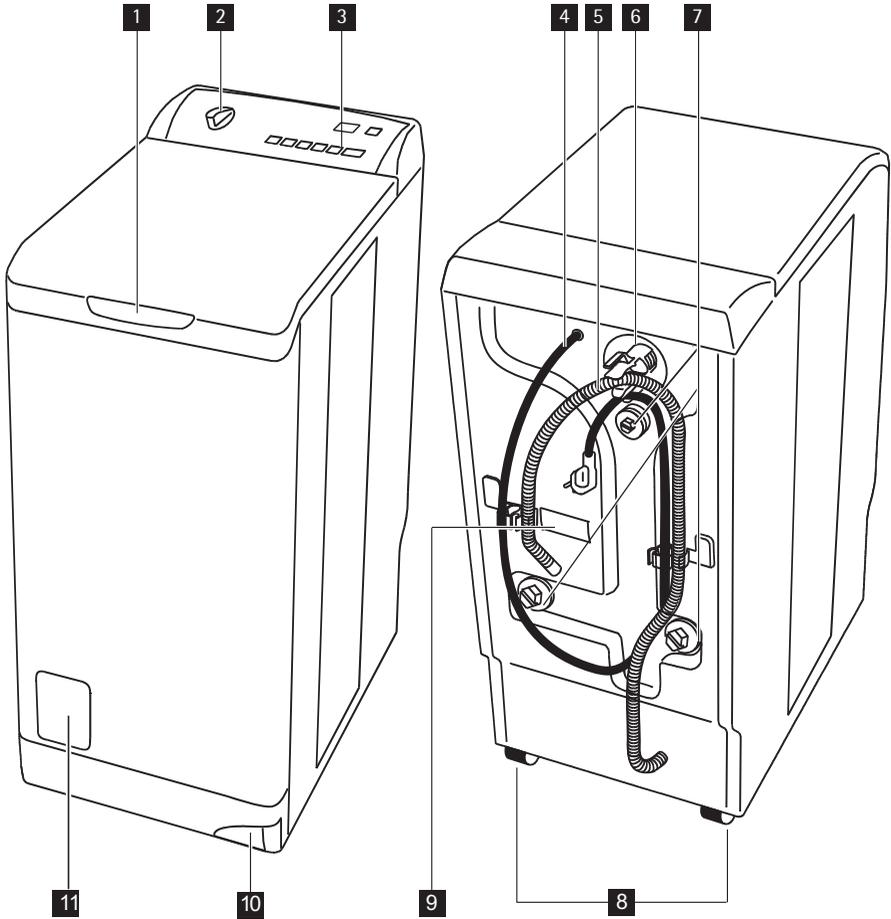
matisch positioniert, so dass der Trommeldeckel in den meisten Fällen immer oben ist.

- **Quick-Stopp**

Ein bereits laufendes Waschprogramm kann durch Drücken der START/PAUSE-Taste unterbrochen werden, um Wäschestücke nachzulegen oder zu entnehmen, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind (siehe Kapitel "Einfüllen der Wäsche"). Zum Fortsetzen des Programms Taste START/PAUSE erneut drücken.

② Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden. Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.

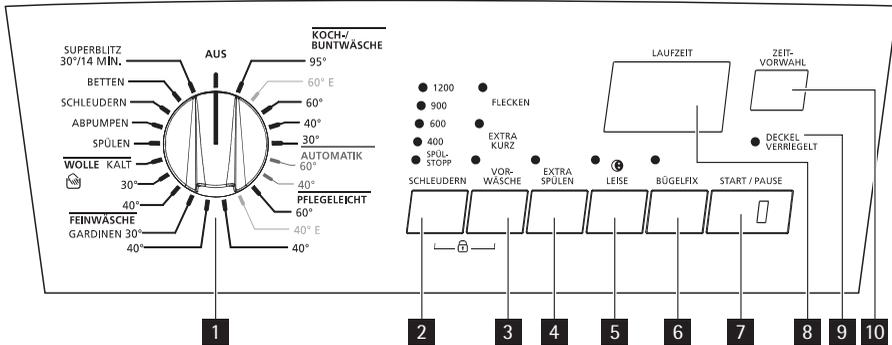
Produktbeschreibung



- 1** Griffmulde
- 2** Programm- Wahlschalter
- 3** Wahltasten
- 4** Stromanschlusskabel
- 5** Wasserablaufschlauch
- 6** Transportsicherungsklemme,
Anschluss für Wasserzulauf
- 7** Transportsicherungsschrauben
- 8** Fahrrollen
- 9** Typschild
- 10** Hebel für Fahrrolle

- 11** Wartungsklappe für Flusensieb

Bedienungsblende



- 1** Programm-Wahlschalter
- 2** Taste : Schleudern
- 3** Taste : Flecken/Extra Kurz/ Vorwäsche
- 4** Taste : Extra Spülen
- 5** Taste : Leise
- 6** Taste : Bügelfix
- 7** Taste : Start/Pause
- 8** Multidisplay
- 9** Anzeige : Deckel verriegelt
- 10** Taste : Zeitvorwahl

Bedienelemente und ihre Funktionen

1 Programm-Wahlschalter

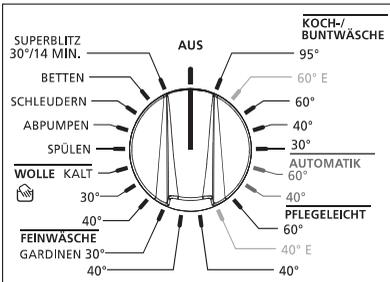
- **Gerät ein- bzw. ausschalten**
- **Waschprogramm wählen**
- **Waschprogramm löschen**

• **Gerät ein- bzw. ausschalten**

Befindet sich der Wahlschalter in Position "AUS", so ist das Gerät ausgeschaltet. Außerhalb dieser Position ist das Gerät eingeschaltet.

• **Waschprogramm wählen**

Der Programmwähler ist in 6 verschiedene Waschbereiche eingeteilt und mit den waschtechnisch notwendigen Temperaturen versehen :



Durch Drehen des Wahlschalters nach rechts oder links, wird der Waschbereich und darin die gewünschte Temperatur bzw. das entsprechende Programm gewählt.

⚠ Den Wahlschalter immer erst auf Position "AUS" drehen, bevor ein Programm gewählt wird. Dadurch wird das vorhergehende Programm komplett gelöscht. Das Programm ist richtig eingestellt, wenn im gewünschten Waschbereich die entsprechende Temperatur bzw. das entsprechende Programm mit der Markierung auf dem Wahlschalter übereinstimmt.

Das Programm beginnt erst, wenn die Start/Pause- Taste gedrückt wird.

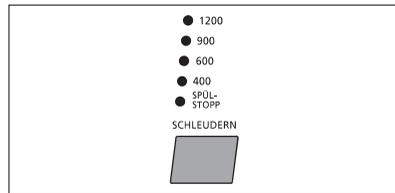
• **Waschprogramm löschen**

Solange das eingestellte Programm nicht gestartet wurde, kann noch eine Programmänderung vorgenommen werden. Soll ein bereits laufendes Programm gelöscht werden, den Wahlschalter auf Stellung "AUS" drehen.

2 Taste : Schleudern

Reduziert die Schleuderdrehzahl.

Die Taste muss so oft gedrückt werden, bis die Kontrolllampe die gewünschte Funktion anzeigt.



Eine Änderung der Schleuderdrehzahl ist nur in den Grenzen des jeweiligen Grundwaschprogramms möglich. Folgende maximale Drehzahlen sind hinterlegt :

Programm	Drehzahl (U/min)
Koch-/Buntwäsche	1200
Automatik	1200
Pflegeleicht	900
Feinwäsche	600
Wolle	900
Spülen	1200

Programm	Drehzahl (U/min)
Abpumpen	-
Schleudern	1200
Betten	600
Superblitz	900

• SPÜLSTOPP

Wäsche bleibt im Wasser liegen.

Durch Wählen dieser Funktion bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen, um Knitterbildung zu vermeiden.

Am Programmende erscheint im Display eine blinkende "0".

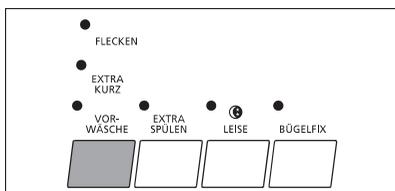
Soll die Wäsche tropfnass entnommen werden :

- Wahlschalter auf AUS drehen
- Neues Programm einstellen
- Warten, bis Lampe DECKEL VERRIEGELT erloschen ist

Soll die Wäsche nicht tropfnass entnommen werden :

- Programmwähler auf Position AUS drehen;
- Programm ABPUMPEN oder SCHLEUDERN wählen;
- START/PAUSE- Taste drücken.

3 Taste : Flecken / Extra Kurz / Vorwäsche



Die Taste so oft drücken, bis die Lampe der gewünschten Funktion leuchtet. Es kann nur eine der 3 Funktionen gewählt werden.

• Flecken :

Bei der Anwendung von Fleckensalz.

Die Taste muss gedrückt werden, wenn Fleckensalz zur Behandlung von verfleckter Wäsche verwendet wird. Das Fleckensalz wird in die Vorwaschkammer der Einspülshublade gegeben.

Eine Vorwäsche ist somit nicht möglich. Der Hauptwaschgang mit zeitoptimierter Fleckensalzeinspülung wird dadurch verlängert.

! Die Funktion ist bei Temperaturen unter 40°C nicht wählbar.

• Extra Kurz :

Anzuwenden bei geringer Beladung.

Durch Drücken der Taste wird der Waschvorgang verkürzt.

• Vorwäsche :

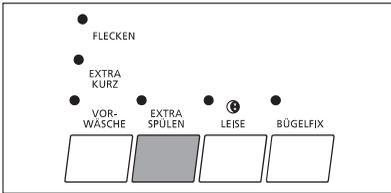
Anzuwenden bei stark verschmutzter Wäsche.

Das Gerät führt eine Vorwäsche bei max. 30°C durch, das Waschprogramm wird dadurch verlängert.

Die Vorwäsche endet bei Programmeinstellung **Koch-/Buntwäsche** und **Pflegeleicht** mit einem kurzen Schleudergang, bei **Feinwäsche** nur mit Abpumpen.

4 Taste : Extra Spülen

Zusätzlicher Spülgang.



Durch Drücken der Taste führt das Gerät einen zusätzlichen Spülgang durch. Anzuwenden für Personen mit empfindlicher Haut oder in Gebieten mit besonders weichem Wasser.

• Funktion "Extra Spülen" dauerhaft einstellen :

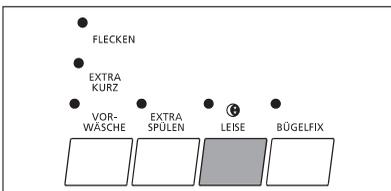
Gleichzeitig die Tasten EXTRA SPÜLEN und BÜGELFIX drücken, bis die Lampe Extra Spülen leuchtet.

Die Option bleibt ständig aktiviert, auch nach einer Netzunterbrechung oder Stromausfall.

Zum Ausschalten der Option den beschriebenen Vorgang wiederholen.

5 Taste : Leise

Wäsche wird nicht geschleudert.



Diese Funktion ist besonders vorteilhaft, wenn nachts gewaschen wird :

- Das Schleudergeschall wird vermieden.

- Der günstige Nachtstrom wird angewandt.

Bei Koch-/Buntwäsche, Pflegeleicht und Feinwäsche wird mit mehr Wasser gespült.

Die Wäsche bleibt am Ende im letzten Spülwasser liegen.

Am Programmende erscheint im Display eine blinkende "0", welche anzeigt, dass sich noch Wasser im Gerät befindet.

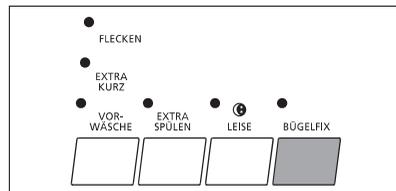
Die Lampen LEISE und DECKEL VERRIEGELT leuchten.

Die Lampe der START/PAUSE-Taste erlischt.

Weiteres Vorgehen siehe Beschreibung "Taste : Schleudern-Spülstopp".

6 Taste : Bügelfix

Knittern wird vermieden, Bügeln wird erleichtert.



Die Wäsche wird sanft gewaschen und geschleudert.

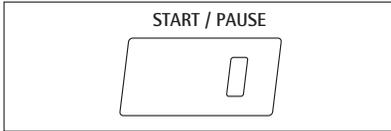
Außerdem führt die Maschine für diese Programme zusätzliche Spülgänge aus.

Die Schleuderdrehzahl wird gegebenenfalls automatisch reduziert.

Wäschemenge max. : 1 kg.

7 Taste : Start/Pause

- Programm starten.
- Programm unterbrechen /Quick-Stopp



• Programm starten

Die Lampe in der Taste blinkt, wenn das Gerät eingeschaltet und ein Waschprogramm gewählt wurde.

Durch Drücken der Taste wird das Programm gestartet, nun leuchtet die Lampe konstant.

• Programm unterbrechen / Quick-Stopp

- Ein laufendes Programm kann jederzeit unterbrochen und durch einen erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden.

- Es kann Wäsche nachgelegt werden, jedoch nur wenn die Anzeige DECKEL VERRIEGELT erlischt.

- Während eines laufenden Programms kann die Schleuderdrehzahl geändert werden.

- Eine Änderung des Programms ist während der Pause nicht möglich.

- Die Lampe in der START/PAUSE Taste blinkt für den Zeitraum der Unterbrechung.

Hinweis !

Bei Auswahl einer unzulässigen Funktion blinkt eine in der Taste START/PAUSE befindliche rote Lampe dreimal, um eine falsche Auswahl anzuzeigen.

8 Multidisplay

Anzeige von

- Lauf- und Restzeit.
- Programmende.
- Startzeit-Vorwahl.
- Fehlbedienung.
- Fehlercode.
- Kindersicherung.

• Lauf- und Restzeit

Nachdem das gewünschte Waschprogramm eingestellt wurde, wird im Display die Laufzeit des gewählten Programms in Stunden und Minuten angezeigt.

Beispiel : 2 Stunden 30 Minuten



Die Anzeige bezieht sich auf die max. Füllmenge des jeweiligen Programms.

Nach dem Start wird die Laufzeit in Minutenschritten zurückgezählt.

⚠ Die Programmdauer wird jedoch von mehreren Faktoren beeinflusst, z. B. Wäschemenge, Temperatur des zulaufenden Wassers, Schaumbildung usw. Diese Faktoren werden von der Elektronik registriert und die Restzeitanzeige im Programmablauf entsprechend korrigiert.

• Programmende

Wenn das Display eine blinkende "0" anzeigt ist das Programm beendet.

• Startzeit-Vorwahl

Siehe Beschreibung der Taste 10.

• Fehlbedienung

Wird bei der Wahl eines Waschprogramms eine Funktion gewählt, die in Verbindung mit diesem Programm nicht sinnvoll erscheint, wird im Display "Err" angezeigt und die rote Kontrolllampe der Taste START/PAUSE beginnt zu blinken.



• Fehlercode

Treten Störungen am Gerät auf, so werden diese über einen speziellen Fehlercode im Display angezeigt. Dies stellt eine wertvolle Hilfe für den Benutzer und den Kundendienst dar.

Beispiel : Gerätedeckel nicht geschlossen - E40.



• Kindersicherung

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten SCHLEUDERN und FLECKEN/EXTRA KURZ/VORWÄSCHE ca. 6 Sekunden lang, kann die Kindersicherung aktiviert oder deaktiviert werden.

Wenn im Display das Symbol  erscheint, ist die Kindersicherung aktiviert :



- damit kein Unbefugter das Gerät benutzen kann: Funktion muss vor dem Drücken der START/PAUSE-Taste aktiviert werden
- damit kein Unbefugter das laufende Programm verändern kann : Funktion muss nach dem Starten des Programms aktiviert werden.

Ist das Programm beendet, wird die Kindersicherung nicht deaktiviert. Soll ein neues Waschprogramm eingestellt werden, muss bei eingeschaltetem Gerät (Programmwahlschalter nicht in AUS-Position) erst die Kindersicherung ausgeschaltet werden.

9 Anzeige : Deckel verriegelt

Gibt Auskunft , ob Deckel geöffnet werden kann.

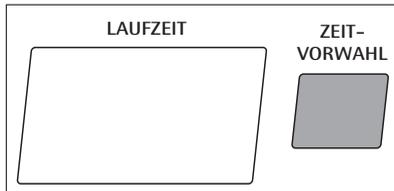
- leuchtende Lampe : der Deckel ist verriegelt.
- erloschene Lampe : der Deckel kann geöffnet werden.

10 Taste : Zeitvorwahl

Programmstart erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Der Start des eingestellten Programms kann um 30 Minuten bis 20 Stunden verschoben werden.

Die Anzeige erfolgt im Multidisplay.



• **Einstellung der Startzeitvorwahl**

- Programm wählen.
- Startzeit-Vorwahl durch wiederholtes Drücken der Taste ZEITVORWAHL eingeben.
- Start/Pause-Taste drücken.
- Das Waschprogramm beginnt, wenn die eingestellte Zeit abgelaufen ist. Die eingegebene Zeit wird nun im Stundentakt zurückgezählt.

Während der Verzögerungszeit kann der Gehäusedeckel, geöffnet und Wäsche nachgelegt werden (Pause- Taste drücken).

• **Annullierung der Startzeitvorwahl**

Die Startzeit-Vorwahl kann während des Ablaufes wie folgt abgebrochen werden :

- START/PAUSE Taste drücken.
- Drücken der ZEITVORWAHL-Taste setzt des Zeitaufschub auf 0.
- START/PAUSE Taste erneut drücken; das Programm startet sofort.

• **Änderung der Startzeitvorwahl**

Eine Änderung der Zeitvorwahl ist nur über das vorherige Ausschalten des Gerätes und Programm-Neuwahl möglich.

Wurde das Transportsicherungsmaterial entfernt (s. Kapitel "Transportsicherung") ?

⚠ Das Gerät muss entsprechend Kapitel "Installation und Montage" aufgestellt und angeschlossen sein.

Nur bei Erstinbetriebnahme :

Die Trommel und der Bottich sollten vor der ersten Wäsche von evt. vorhandenen Prüfwasserresten gereinigt werden. Hierzu sollte ein Kochwaschgang ohne Vorwäsche und ohne Wäsche mit nur **1 Esslöffel Waschmittel** durchgeführt werden.

1. Gegebenenfalls Wasserhahn öffnen und Gerätestecker in die Steckdose stecken.
2. Geräte- und Trommeldeckel öffnen.
3. Vorsortierte Wäsche einlegen.
4. Waschmittel in die Waschmitteleinspülmulde einfüllen und Gerätedeckel schließen.
5. Programm wählen, gleichzeitig wird das Gerät eingeschaltet. Im Multidisplay wird die Laufzeit angezeigt.
6. Startzeit-Vorwahl einstellen, wenn der Programmstart später beginnen soll.
7. Tasten je nach Bedarf drücken. Die Tastenfunktion ist wirksam, wenn die dazugehörige Lampe leuchtet.
8. Evtl. Schleuderdrehzahl ändern.
9. Waschprogramm durch Drücken der START/PAUSE-Taste starten. Das Programm läuft nun automatisch ab.
10. Wenn im Multidisplay eine "0" blinkt und die Lampe der START/ PAUSE-Taste aus ist, ist das Programm beendet.
11. Sobald die Lampe DECKEL VERRIEGELT erloschen ist, kann der Geräte-

deckel geöffnet und die Wäsche entnommen werden.

12. Gerät durch Drehen des Programmwählers auf AUS ausschalten.
13. **Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker vorsorglich aus der Steckdose ziehen. Deckel spaltbreit geöffnet lassen, damit die Trommel austrocknen kann.**

Programm-Wahlschalter

! Der Wahlschalter muss nach jedem Programmablauf auf "AUS" gedreht werden.

Bitte den Wahlschalter auch dann auf "AUS" drehen, wenn mehrere Waschgänge hintereinander im gleichen Programm erfolgen.

Somit ist sicher gestellt, dass das neue Programm korrekt beginnt und alle vorherigen Funktionen gelöscht sind.

Stand-by

Wird die eingeschaltete Maschine (Programmwahlschalter befindet sich nicht in AUS-Position) vor einem Programmstart oder am Programmende 10 Minuten nicht betätigt, geht sie in Stand-by- Modus. Die Lampen und das Display erlöschen und die START/PAUSE- Lampe blinkt ca. alle 5 Sekunden.

Zur Unterbrechung des Stand-by-Modus einfach eine Taste drücken oder den Programmwahlschalter drehen.

Akustik-Signale

- Jede Einstellung am Gerät wird durch einen Signalton bestätigt.
- Das Ende eines Waschprogramms wird durch mehrere Signaltöne angezeigt.
- Wird zu dem eingestellten Programm eine Funktion gewählt, die aus waschtechnischen Gesichtspunkten nicht erlaubt ist, wird dies durch drei Signaltöne angezeigt. Die Funktion wird nicht ausgeführt.
- Wird während eines laufenden Programms der Programmwahlschalter verdreht, wird dies durch jeweils 3 Signaltöne angezeigt. Das neu eingestellte

Programm wird jedoch nicht ausgeführt.

Soll das momentan ablaufende Programm wieder eingestellt werden, so muss der Wahlschalter auf die Position bei der nur 1 Signalton zu hören ist, gedreht werden.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten EXTRA SPÜLEN und LEISE ca. 6 Sekunden lang, bis ein Signalton ertönt, kann das akustische Signal aus- bzw. wieder eingeschaltet werden.

Drucktasten

- Bei den Drucktasten handelt es sich um Kurzhub-Tasten die nicht einrasten.
- Die Tasten-Funktion ist eingeschaltet, wenn die darüberliegende Lampe leuchtet.

Zum Ausschalten der Zusatzfunktion die Taste noch einmal drücken.

• Hinweis zu allen Tasten :

Je nach Waschprogramm sind verschiedene Funktionen kombinierbar. Wird jedoch eine Funktion dem gewählten Waschprogramm zugeordnet, die nicht sinnvoll bzw. nicht erlaubt ist, so blinkt kurz die Lampe in der START/PAUSE Taste und im Multidisplay erscheint «Err». Die Funktion wird nicht ausgeführt.

Programm-Korrektur

- So lange das Waschprogramm noch nicht gestartet wurde, kann die Programmwahl noch geändert werden.

- Wurde das Programm gestartet, ist eine Korrektur der Zusatzfunktionen nur möglich, wenn das Programm durch die "Pause"-Taste unterbrochen wird. Nur die folgenden Funktionen, können je nach Programm geändert werden : SCHLEUDERN, VORWÄSCHE, EXTRA KURZ, FLECKEN und EXTRA SPÜLEN.
- Soll das Waschprogramm mittels Wahlschalter korrigiert werden, muss zuvor der Programmwähler auf Position AUS gedreht werden. Das Wasser bleibt im Bottich. Neues Programm einstellen und START-Taste erneut drücken.
- die Lampe der START/PAUSE Taste aus ist.
Der Deckel kann nun geöffnet und die Wäsche entnommen werden.
Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters auf AUS ausschalten.

! Wird die Wäsche nicht entnommen, schaltet das Gerät in den Standby-Modus.

Programm löschen / Gerät ausschalten

- Soll ein bereits laufendes Programm annulliert werden, den Programmwahlschalter auf **AUS** drehen.
Das Waschprogramm ist nun gelöscht und ein neues Programm kann gewählt werden.

! Treten evtl. Probleme beim Programmablauf auf, immer erst den Programmwahlschalter auf **AUS** stellen.

Programm-Unterbrechung

Durch Drücken der START/PAUSE Taste kann ein laufendes Waschprogramm gestoppt werden (siehe Kapitel "Bedienelemente und ihre Funktionen").

Programmende

Das Waschprogramm ist beendet, wenn :

- im Multidisplay "0" blinkt,
- die Lampe DECKEL VERRIEGELT erloschen ist.

AUTOMATIK

In diesem Programm können Buntwäsche und pflegeleichte Wäsche gemeinsam in einem Waschgang bei 40°C bzw. 60°C gewaschen werden. Die Schleuderdrehzahl kann durch Drücken der entsprechenden Taste verringert werden. Vor dem Hauptwaschgang wählt der Waschvollautomat automatisch die Dauer vom Waschgang anhand der Wäscheart aus.

WOLLE

In diesem Programm kann maschinenwaschbare und handwaschbare Wolle, mit der Textilkennzeichnung  gewaschen werden.

SPÜLEN

Das Gerät führt 1 Spülgang und den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus. Flüssiges Zusatzmittel wird aus dem Waschmittelfach eingespült.

Achtung ! Je nach Wäscheart, evtl. die Drehzahl reduzieren.

ABPUMPEN

Zum Abpumpen des Spülwassers, z.B. bei Textilien, die nicht im Gerät gewaschen wurden.

SCHLEUDERN

Das Gerät führt den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.

Achtung ! Je nach Wäscheart, evtl. die Drehzahl reduzieren.

BETTEN

Für das Auffrischen von Steppdecken aus synthetischen Materialien geeignet. Die

Füllmenge darf 2,5 kg Trockenwäsche nicht überschreiten. Das Gerät führt die Spülgänge und den Waschtemperatur 30°C. Endschleudergang mit max. Drehzahl von 600 U/ min aus.

SUPERBLITZ 30°/14 Min

Die Füllmenge beträgt 2,5 kg. Jede Wäscheart, außer Wolle kann mit diesem Blitz-Programm für leicht angeschmutzte Wäsche gewaschen werden. Das Programm dauert 14 Min.

🍃 Umweltbewusst waschen, das heißt Energie, Wasser und Waschmittel sparen, ohne das Waschergebnis zu vernachlässigen. Um Wasser und Waschmittel optimal zu nutzen, dauern die heutigen Waschprogramme etwas länger. Der wichtigste Beitrag zum umweltbewussten Waschen kann durch die Beachtung folgende Spar-Tipps geleistet werden :

Maximale Beladung

Am sparsamsten wird gewaschen, wenn die maximale Beladung des jeweiligen Programms genutzt wird.

Waschen ohne Vorwäsche

Bei normal verschmutzter Wäsche genügt im Regelfall ein Programm ohne Vorwäsche.

Energiesparprogramme

Bei diesen Programmen kann gegenüber dem gleichen Programm mit nächst höherer Waschtemperatur Strom gespart werden !

Folgende Sparprogramme sind vorhanden :

Spar-Buntwäsche 60° E

Zu empfehlen ist dieses Programm für leicht verschmutzte Buntwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche, sowie frischbeschnittene Tischwäsche.

Spar-Pflegeleicht 40° E

Geeignet für leicht verschmutzte pflegeleichte Textilien, die sonst mit 60°C gewaschen würden.

Extra Kurzprogramme

Bei geringer Beladung Extra Kurzprogramm, entsprechend der Textilart wählen.

Superblitzprogramm 30°/14 min

Zu beachten ist auch das im Gerät vorhandene separate Blitzprogramm. Dieses Programm eignet sich besonders für frisch gering verschmutzte und durchgeschwitzte Wäsche. Waschtemperatur 30°C, Dauer ca. 14 Minuten. Füllmenge max. 2,5 kg.

Waschmittelzugabe

Das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad dosieren.

Dosier-Hinweise auf der Waschmittelverpackung beachten.

Weichspüler

Weichspüler nur dann verwenden, wenn es notwendig ist, z.B. bei synthetischen Mischgeweben, um statische Aufladung zu vermeiden. Bei Verwendung eines Wäschetrockners, wird die Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.

Tipp bei anschließendem maschinellen Trocknen

Beim Trocknen kann Energie gespart werden, wenn beim Waschen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl des jeweiligen Waschprogramms verwendet wird.

Wäsche sortieren

Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller beachten.

Wäsche sortieren nach :

- **Kochwäsche**
- **Buntwäsche**
- **Pflegeleichte Wäsche**
- **Feinwäsche**
- **Wolle**

Keine Textilien waschen, die als **nicht waschbar** deklariert sind ().

Wäsche vorbehandeln

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Solche Stücke sollten das erste Mal besser allein gewaschen werden.
- Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle müssen mit dem Wollsiegel und einem Zusatz "filzt nicht", "nicht filzend" oder "waschmaschinenfest" gekennzeichnet sein. Wollsachen nur mit dem Wollsiegel sind nicht zum Waschen in Waschautomaten geeignet.
- Darauf achten, dass keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.

- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. "Zieher"). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.
Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.
- Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z.B. Babysöckchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemlos in einem kleinen Kissen mit Reißverschluss oder in größere Söckchen gesteckt waschen.
- Lose Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern vor dem Einlegen vernähen oder entfernen.
Es besteht sonst die Möglichkeit, dass derartige Teil in den Bottich gelangen und Geräusche verursachen.
! Reparaturen dieser Art, können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.
- Bei Strickwaren, Jeans, Hosen und Maschinenwaren (z.B. T-Shirt, Sweatshirt) : Innenseite nach außen wenden, wenn es der Textilhersteller empfiehlt.

Wäsche einlegen

(Wäschefüllmengen beachten)

Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), sind in der Programmtabelle gelistet.

Faustregeln :

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.

- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer fasst 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).
- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.



- Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Mehr Teile einlegen.

Internationale Pflegesymbole

WASCHEN (Waschbottich) 													
	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Spezial-Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Spezial-Schonwaschgang	Handwäsche	nicht waschen	
<p>Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschttemperaturen, die nicht überschritten werden dürfen. Der Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) milderen Behandlung (z. B. Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich z. B. speziell für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen. Der doppelte Balken kennzeichnet Waschzyklen mit weiter minimierter Mechanik, z. B. für Wolle.</p>													
CHLOREN (Dreieck) 													
	Chlor- und Sauerstoffbleiche zulässig				nur Sauerstoffbleiche zulässig / keine Chlorbleiche				nicht bleichen				
BÜGELN (Bügeleisen) 													
	heiß bügeln (200°C)		mäßig heiß bügeln (150°C)		nicht heiß bügeln (110°C) Vorsicht beim Bügeln mit Dampf		nicht bügeln						
<p>Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.</p>													
PROF. TEXTILREINIGUNG (Reinigungstrommel) 													
	prof. Textilreinigung Normalverfahren	prof. Textilreinigung Schonverfahren	prof. Textilreinigung Normalverfahren	prof. Textilreinigung Schonverfahren	nicht prof. reinigen								
	<p>Die Buchstaben sind für den professionellen Textilpfleger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden Lösemittel. Der Balken unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitzugabe und/oder der Temperatur.</p>												
													
Nassreinigung Normalverfahren		Nassreinigung Schonverfahren		Nassreinigung Spezial-Schonverfahren		nicht nass reinigen							
<p>Dieses Symbol bezeichnet Artikel, die im Nassreinigungsverfahren behandelt werden können. Es wird in der zweiten Zeile unter dem Symbol für die Chemischreinigung angebracht. Die Balken unterhalb des Kreises verlangen bei der Nassreinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung (siehe Waschen). Der doppelte Balken kennzeichnet ein noch milderes Verfahren.</p>													
TUMBLER-TROCKNUNG (Trockentrommel) 													
	Trocknen im Tumbler möglich normale Temperatur, normaler Trockenzyklus				Trocknen im Tumbler möglich niedrige Temperatur, normaler Trockenzyklus				nicht im Tumbler trocknen				
<p>Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe imTumbler (Wäschetrockner).</p>													

Fleckentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecke werden, sofern sie laugenlöslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Es empfiehlt sich deshalb, die Flecken vor dem Waschen zu entfernen.

Bei Fleckentfernung auf bunten Stücken ist Vorsicht geboten, weil die Farben verändert werden können. Warnhinweise auf den Fleckenmitteln beachten !

• **⚠ Niemals Fleckenentferner oder Entfärbungsmittel in den Waschautomaten geben.**

- Keine größeren Mengen von Lösungsmitteln einatmen. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln !
- Alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern wegschließen (Vergiftungsgefahr) !

Blut : Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

Ölfarbe : Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett : Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben : Mit Entfärber¹⁾ gemäß Vorschrift behandeln.

Rost : Kleesalz, heiß gelöst, oder "Rostteufel" kalt. Vorsicht bei älteren Rostfle-

cken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Stockflecken : Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorrecht gefärbte Wäsche).

Gras : Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber¹⁾.

Kugelschreiber und Alleskleber : Mit Aceton flüssig²⁾ betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstifte : Wie vorher mit Aceton²⁾, dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber* beseitigen.

Rotwein : In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber¹⁾ behandeln.

Tinte : Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton²⁾ danach anfeuchten mit Essigsäure. Rest in weißen Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Jod : Mit einer Lösung von Natriumthiosulfat (= Fixiersalz) behandeln. Gut spülen.

Teerflecken : Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

⚠ "Fettläuse"

Es kann vorkommen, dass die Wäsche - z.B. wegen zu geringer Waschmittelzugabe

- nach dem Waschen dunkle Punkte (sog. "Fettläuse") aufweist.

Um diese zu entfernen, sollte die Wäsche vor dem Trocknen noch einmal mit erhöhter Waschmittelzugabe gewaschen werden.

1) Entfärber nur für weiße Sachen verwenden !

2) Aceton nicht für Acetatseide benutzen !

Einfüllen der Wäsche

Deckelverriegelung

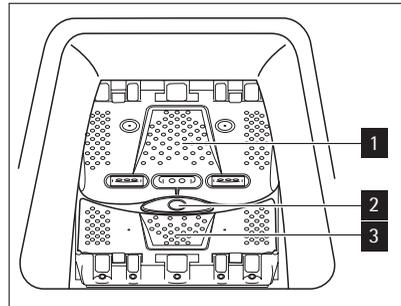
- Im stromlosen Zustand (Gerät nicht eingeschaltet) und am Programmende lässt sich der Gerätedeckel jederzeit öffnen.
- Auch nach Programmstart, kann der Gerätedeckel geöffnet werden, wenn folgendes beachtet wird :
 - **START/PAUSE** -Taste drücken.
 - Warten bis die Anzeige **DECKEL VERRIEGELT** erloschen ist.
 - Gerätedeckel kann nun geöffnet werden.
 - Zur Programmfortsetzung Gerät erneut starten.
- Ansonsten ist der Gerätedeckel während des gesamten Waschprogramms aus Sicherheitsgründen verriegelt.
- Ist ein vorzeitiges Öffnen während des Programmablaufes unbedingt erforderlich, so muss das Gerät ausgeschaltet werden. Nach ca. 2 Minuten kann dann der Deckel geöffnet werden.

Öffnen und Schließen des Geräte- und Trommeldeckels

- **Gerätedeckel öffnen**
Zum Öffnen in die Griffmulde fassen und Gerätedeckel hochklappen.
- **Trommeldeckel öffnen**
Normalerweise ist die Trommel so positioniert, dass die Einfüllöffnung oben ist. Eine eingebaute Automatik sorgt für diesen Zustand.
Sollte der Trommeldeckel nicht sichtbar sein (evtl. im Anlieferungszustand oder durch Programmunterbrechung), so kann die Trommel von Hand in Körper-

richtung gedreht werden, bis die Einfüllöffnung zugänglich ist.

Taste "2" und anschließend die Einfüllklappe "3" nach unten drücken bis sich die beiden Einfüllklappen (1 und 3) selbsttätig öffnen. Vorsortierte Wäsche gleichmäßig verteilt einfüllen.



- **Trommeldeckel schließen**
Zum Schließen der Einfüllöffnung erst Klappe "3" leicht nach innen, dann Klappe "1" bis zum Anschlag drücken. Durch Loslassen der Klappe "3" schnappt diese selbsttätig in Klappe "1" ein.
- **Gerätedeckel schließen**
Den Deckel herunterklappen und zudrücken bis er in den Verschluss einrastet. Der Waschvollautomat läuft nur an, wenn der Deckel richtig geschlossen ist.

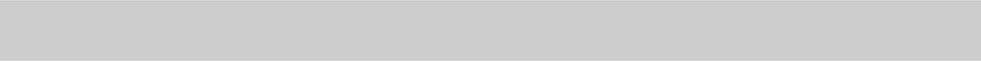
Einfüllen der Wäschestücke

Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen.

Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.

Wäschegewichte (siehe Tabelle) beachten.

Wenn nur ein einzelnes größeres Wäschestück in der Trommel ist (z.B. Bademan-



tel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen.

Die Funktion des Waschvollautomaten wird dadurch nicht beeinflusst.

Wäschegewichte

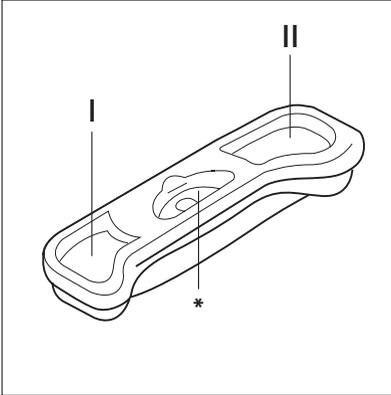
Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Betttuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

Waschmittelzugabe

Waschmitteleinspülmulde

Waschmaschinendeckel hochklappen, auf der Innenseite befindet sich die Waschmitteleinspülmulde mit 3 separaten Kammern.



Pulverartige Waschmittel

Kammer I : Waschmittel für Vorwäsche, wenn gewählt (1/4 der empfohlenen Gesamtwaschmittelmenge).

Kammer II : Waschmittel für Hauptwäsche, Einweichmittel, Enthärter, Bleichmittel und Fleckensalz.

Kammer * : Pflegemittel wie Weich- oder Formspüler, Stärkemittel in flüssiger Konzentration.

- höchstens bis zur Markierung "M" einfüllen. Die Einfüllgrenze muss unterhalb dieser Marke liegen !

- falls dickflüssig, vor dem Einfüllen mit Wasser verdünnen, sodass Verstopfung vermieden wird.

Flüssige Waschmittel

An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmut-

zige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.

In diesem Fall muss ein Programm ohne Vorwäsche gewählt werden.

Das flüssige Waschmittel wird unmittelbar vor Beginn des Programms in die Kammer 3 der Waschmitteleinspülmulde gegeben.

⚠ Beginnt das Programm später, durch Verwendung von Startzeitvorwahl, muss für Flüssigwaschmittel ein Dosierbehälter verwendet werden, z.B. Kugel, der von den Waschmittelherstellern angeboten wird.

Waschmittelzugabe

Das Waschmittel wird vor Beginn der Waschprogramme in die jeweilige Kammer der Waschmitteleinspülmulde gegeben.

Alle Mittel werden automatisch zum richtigen Zeitpunkt eingespült.

Waschmittelart und -menge

Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Es können alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwendet werden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Waschmittel in Tablettenform (Tabs).
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschtemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

Waschmitteldosierung

Dieser Waschvollautomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach

- der Textilart und -menge,
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche,
 - **leicht verschmutzt**
Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Die Kleidungsstücke haben z.B. Körpergeruch angenommen.
 - **normal verschmutzt**
Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.

- stark verschmutzt

Verschmutzungen und/oder Flecken klar erkennbar.

- der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Folgen bei zu wenig Waschmittel :

- Die Wäsche wird grau oder nicht sauber.
- Es können sich punktförmige dunkle Schmutzteilchen (Fettläuse) auf der Wäsche ablagern.
- Verkalkung des Heizkörpers.

Folgen bei zuviel Waschmittel :

- Unnötige Umweltbelastung.
- Starke Schaumbildung und dadurch geringe Waschbewegung.
- Schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleudergebnis.

Wasserhärteangaben

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche. Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt das zuständige Wasserwerk oder die Gemeindeverwaltung.

Auf den Waschmittelpackungen finden sich die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

Härtebereich lt. WRMG	Gesamthärte in Calciumcarbonat mmol/l	deutscher Härtegrad °dH
weich	unter 1,5	unter 8,4
mittel	1,5 - 2,5	8,4 - 14
hart	über 2,5	über 14

Wasseraufbereitung

- Wasserenthärter

Um Waschmittel zu sparen kann in den Härtebereichen "mittel" und "hart" Wasserenthärter zugegeben werden. Für die richtige Dosierung Packungsbeilage beachten !

- Zuerst das Waschmittel, dann den Enthärter einfüllen.

- Das Waschmittel kann dann wie für Härtebereich "weich" dosiert werden.

- Schaumreduzierer

Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaubremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

Pulverartige Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen :

- Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelhersteller dosieren.
- Bei halber Beladung nur $\frac{3}{4}$ der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.
- Bei kleinster Beladung nur die Hälfte der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.

Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.

Dosierung von Waschmittel-Baukastensystemen

Am Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen

sie sich dadurch aus, dass die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen z.B. Grundwaschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Anforderungen dosiert.

Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen.

⚠ Dosierungsvorschriften der einzelnen Anbieter beachten !

Weichspüler

Weichspüler machen die Wäsche weich und griffig.

Außerdem vermindern sie die statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler

Formspüler sind synthetische Stärkemittel und geben z. B. Hemden, Bettund Tischwäsche einen festeren Griff.

Stärke

Stärke verleiht den Textilien Steifigkeit und Fülle.

Fleckensalz

Fleckensalz beseitigt im Hauptwaschgang die in der Wäsche vorhandenen Problemflecken, z. B. Rotwein, Obstund Gemüsesäfte, sowie fetthaltige Flecken, die durch moderne Vollwaschmittel nicht immer restlos entfernt werden.

Weiterhin verwendbar für vergraute vergilbte Wäschestücke.

Waschmittelrückstände

Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien



möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.

Mögliche Abhilfe : Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.

Färben von Textilien

Färben in dem Waschvollautomaten ist grundsätzlich möglich, wenn folgende Hinweise beachtet werden :

- Nur Färbemittel, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind, benutzen.
- Angaben der Färbemittelhersteller befolgen.
- Waschprogramm, das der optimalen Färbetemperatur entspricht, wählen.
- Wäschemenge max. 1,5 kg.

⚠ Nach jedem Färben muss ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden, damit die Farbreste im Gerät entfernt werden. Hierfür einen 1/2 Esslöffel Waschmittel in die Hauptwaschkammer geben.

⚠ Verfärbungen von Gummi und Kunststoffteilen können auftreten.

Entfärben von Textilien

Die Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grunde dürfen sie in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

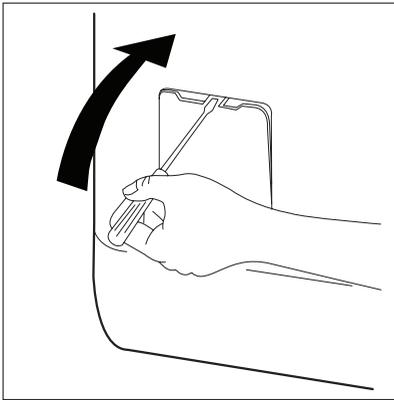
Pflege und Wartung

⚠ Vor der Reinigung und Pflege den Netzstecker ziehen.

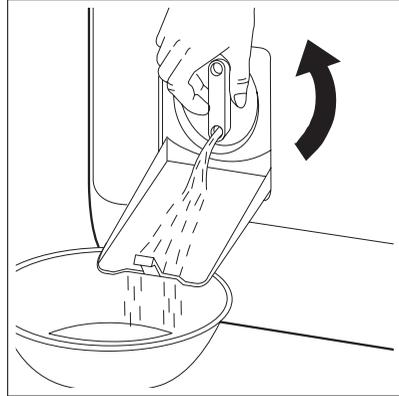
Reinigen des Flusensiebes

Von Zeit zu Zeit muss das zum Auffangen von Fremdkörpern, Flusen usw. dienende Flusensieb, in der Frontseite des Gerätes wie folgt gereinigt werden :

1. Flusensieb-Klappe öffnen (z.B. mit einem Schraubendreher) und Behälter für Restwasser unterstellen.

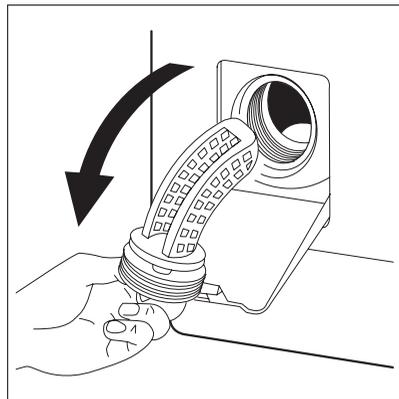


2. Flusensieb-Knebel nach links entgegen dem Uhrzeigersinn in vertikale Position drehen und Restwasser ablaufen lassen.



⚠ **Je nach Restwassermenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach zu entleeren.**

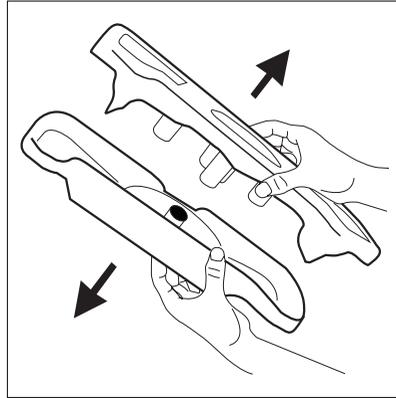
3. Anschließend Flusensieb so weit aufschrauben bis es herausgenommen werden kann. Flusensieb-Körper unter fließendem Wasser reinigen.



4. Flusensieb wieder einsetzen und fest verschrauben. Klappe schließen.

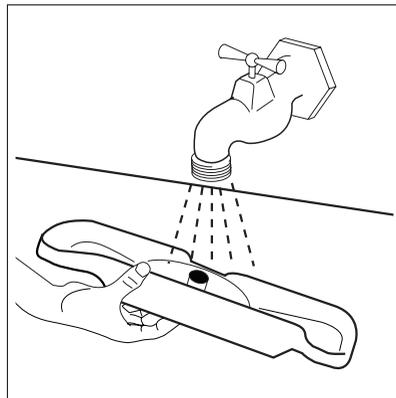
⚠ Aus Sicherheitsgründen muss die Klappe während des Betriebs geschlossen sein !

Bitte beachten, dass es durch ein verstopftes Flusensieb zu Funktionsstörungen im Programmablauf kommen kann. Bevor der Kundendienst verständigt wird, bitte grundsätzlich das Flusensieb überprüfen, denn derartige Kundendiensteinsätze können nicht kostenlos erfolgen.



2. Einspülmulde reinigen.

Es dürfen keine metallischen Gegenstände verwendet werden, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) genügen vollständig.

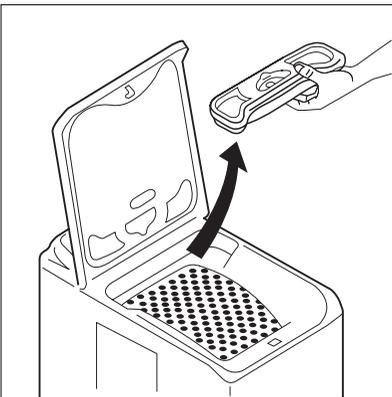


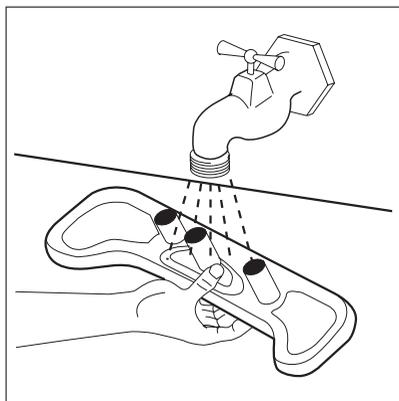
Reinigung der Waschmitteleinspülmulde

Die Kammern der Waschmitteleinspülmulde sollten von allen erkennbaren Waschmittelverkrustungen gesäubert werden.

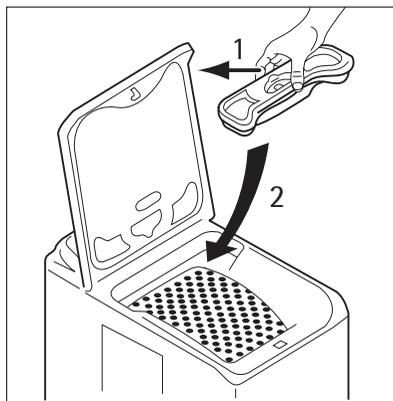
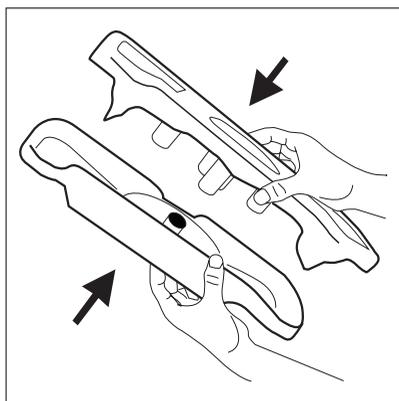
Die komplette Einspülmulde kann zum Reinigen entnommen werden.

1. Einspülmulde nach oben herausziehen. Blende vom Unterteil abziehen.





3. Nach der Reinigung wird die Blende wieder auf das Unterteil gesetzt. Beim Einsetzen der Einspülmulde in das Gerät die Mulde leicht nach hinten geneigt in den Rahmen einfügen (1) und nach unten drücken (2).



Reinigung der Wassereinlaufsiebe

Die Siebe im Wasserzulauf sollten von Zeit zu Zeit gereinigt werden, spätestens jedoch dann, wenn bei geöffnetem Wasserhahn kein oder nicht genügend Wasser in das Gerät einläuft.

Die Siebe befinden sich in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn und im Anschlussstutzen an der Geräterückseite.

⚠ Wasserhahn schließen.

- Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben, Sieb entnehmen und reinigen.
- Wasserzulaufschlauch an der Geräterückwand abschrauben. Sieb im Anschlussstutzen herausziehen und reinigen.

Bitte beachten, dass beim Wiederschrauben des Wasserzulaufschlauches die Dichtungen wieder eingelegt und die Überwurfmuttern fest angezogen werden.

Wasserhahn öffnen und Anschlussstellen auf Dichtheit prüfen.

Reinigung des Gehäuses

Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich kann die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandelt werden. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Reinigung der Trommel

Damit die Trommel austrocknen kann, sollte nach dem Waschen der Deckel noch einige Zeit geöffnet bleiben. Die Waschtrommel besteht aus "Edelstahl rostfrei" und ist damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, so ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdrost ist auch bei "Edelstahl rostfrei" möglich.

Beim überwiegenden Waschen mit niedrigen Temperaturen und / oder Flüssigwaschmitteln besteht die Gefahr, von Keim- und Geruchsbildung im Gerät. Um die Trommel zu reinigen und die Geruchsbildung zu verhindern, sollte einmal im Monat ein Waschprogramm mit einer Temperatur von mindestens 60°C unter Zusatz eines Pulverwaschmittels durchgeführt werden. Damit das Gerät austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen den Deckel noch einige Zeit geöffnet.

Bedienungsblende

Reinigen Sie die Bedienungsblende nur mit mildem Reinigungsmittel (Seifenwas-

ser) und einem weichen, nicht scheuernden Tuch.

Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen verwenden. Dosierung nach Herstellerangaben.

Notentleerung

Wenn zwingenden Gründen das Gerät entleert werden muss, muss wie folgt vorgegangen werden :

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Gefäß, Schüssel o.ä. für das Restwasser unterstellen.
- Dann Gerät über das Flusensieb entleeren (s. Kapitel "Reinigen der Flusensiebe").

Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum

Steht das Gerät in einem solchen Raum, muss in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleert (siehe Notentleerung) und ebenso der Zulaufschlauch am Wasserhahn abgeschraubt und vollständig entleert werden.

Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muss auch dieser entleert werden.

Gummitteile im Gerät

Teile aus Gummi unterliegen nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung. Dies trifft für alle Gummitteile des Waschautomaten zu. Wir empfehlen die sorgfältige Beobachtung des Wasserzulaufschlauches.

Nach langer Betriebszeit sollte der Wasserzulaufschlauch ausgewechselt werden.

Dieses Ersatzteil kann über den Kundendienst bestellt werden.

Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Waschvollautomaten haben.

Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Was ist, wenn ...

... das Waschprogramm nicht anläuft ?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose ?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt ? (mit einem anderen elektrischen Gerät z.B. Tischlampe o.ä. prüfen).

- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben ?

- Ist der Wasserhahn geöffnet ?
- Ist der Deckel richtig geschlossen ?
- Wurde die Start/Pause-Taste gedrückt ?

... das Weichspülmittel bereits beim Einfüllen durch die Überlauföffnung herausläuft bzw. nicht abgesaugt wird ?

- Es wurde zuviel Weichspülmittel dosiert.
- Die Siphons in der Rückseite der Einspülmulde dürfen nicht verstopft sein.

... das Schleudern nur verzögert beginnt ?

- Das elektronische Unwucht- Kontrollsystem hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen. Die Wäsche wird aufgelockert, neu verteilt und

wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein bis das Endschleudern abläuft.

... das Gerät beim Schleudern stark vibriert ?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt ?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt ?

... Wasser aus dem Gerät läuft ?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen ?
- Ist das Flusensieb richtig eingesetzt ?

... die Lauge nicht abläuft ?

- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht ?
- Ist das Flusensieb verstopft ?

... erhöhte Schaumbildung auftritt ?

- Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum. Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.
- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.

... Waschmittelrückstände auf der Wäsche zurückbleiben ?

- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel. Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.

... der Strom ausfällt ?

- Bei Stromausfall oder Gerätedefekt kann eine Notentleerung über das Flusensieb erfolgen (siehe Kapitel "Reinigen der Flusensiebe"). Der Gerätedeckel lässt sich öffnen, damit die Wäsche entnommen werden kann.

... Geruchsbildung in der Trommel ?

- Wurde häufig bei niedrigen Temperaturen und/ oder mit Flüssigwaschmittel gewaschen ? Einmal im Monat sollte ein Waschprogramm mit einer Temperatur von mindestens 60°C unter Zusatz eines Pulverwaschmittels durchgeführt werden, um Geruchsbildung zu verhindern.
- Ist die Waschmittel-Einspülschubblende gesäubert und zum Trocknen offen gehalten ?
- Ist der Ablaufschlauch vor dem Siphon im Bogen verlegt, sodass das Brauchwasser nicht zurück zum Gerät fließen kann ?

... Der Deckel öffnet sich nicht während des Programmablaufs ?

- die Kontrolllampe DECKEL VERRIEGELT ist noch nicht erloschen,
- zu hohe Temperatur des Laugenbads,
- der Deckel wird 1 bis 2 Minuten nach Programmende entriegelt³⁾.

Hinweis : Verschiedene Fehler werden durch 3 Signaltöne und im Multidisplay, wie folgt angezeigt.

... Der Fehlercode E40 wird angezeigt und die Lampe in der "Start/Pause"-Taste blinkt Rot³⁾ ?

- der Deckel ist nicht richtig geschlossen.

... Der Fehlercode E20 wird angezeigt und die Lampe in der "Start/ Pause"-Taste blinkt Rot³⁾ ?

- das Flusensieb ist verstopft,
- der Ablaufschlauch ist verstopft oder gekrümmt,
- der Ablaufschlauch liegt zu hoch (siehe "Installation"),
- die Ablaufpumpe ist verstopft,
- der Siphon der Anlage ist verstopft.

... Der Fehlercode E10 wird angezeigt und die Lampe in der "Start/ Pause"-Taste blinkt Rot³⁾ ?

- der Wasserhahn ist geschlossen,
- fehlende Wasserversorgung.

3) Nach Behebung der eventuellen Störungsursachen die Taste "Start/ Pause" drücken, um das unterbrochene Programm fortzusetzen.

... Der Fehlercode EF0 wird angezeigt und die Lampe in der "Start/ Pause"-Taste blinkt Rot³⁾ ?

- das Flusensieb ist verstopft,
- das Vollwasserschutz- System hat angesprochen und einen Defekt festgestellt ; in diesem Fall wie folgt verfahren :
 - den Wasserzulaufhahn schließen,
 - das Gerät 2 Minuten abpumpen lassen und dann von der Stromversorgung trennen,
 - den Kundendienst anfordern.

... die grüne Lampe der START/- PAUSE-Taste blinkt, alle anderen Lampen sind aus ?

- das Gerät ist im Standby-Modus. Durch Druck auf die START/ PAUSE-Taste setzen Sie das Gerät wieder in den Aktiv-Modus.

... Ablaufpumpe ist ständig in Betrieb, auch wenn das Gerät ausgeschaltet ist ?

- Das Vollwasser- Schutzsystem wurde ausgelöst, in diesem Fall wie folgt verfahren :
 - den Wasserzulaufhahn schließen,
 - das Gerät 2 Minuten abpumpen lassen und dann von der Stromversorgung trennen,
 - den Kundendienst anfordern.

Hinweis : Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

Weitere Fehler werden im Multidisplay angezeigt, die nicht vom Benutzer erledigt werden können.

Bitte rufen Sie den Kundendienst und teilen ihm die Anzeige im Multidisplay mit.

Kundendienst

Unser Kundendienst benötigt folgende Angaben um gezielt weiterhelfen zu können :

- vollständige Anschrift
- Telefon-Nummer mit Vorwahl
- vom Typschild :
 - Produkt-Nummer
 - Privileg-Nummer

Die Position des Typschildes ist in der Produktbeschreibung angegeben

Ersatzteile

Ersatzteile können, unter Angabe der Geräte- Produktnummer, über Verkaufsstellen, Kundendienststellen und durch Bestellung bei

Profectis GmbH
Technischer Kundendienst
Zentral-Ersatzteillager
Duisburger Straße 57
90451 Nürnberg
Telefon 0180 513 60 20 ⁴⁾
bezogen werden.

Reparaturhinweis

Im Falle einer Störung bitte zunächst prüfen, ob die in dieser Gebrauchsanleitung angeführten Hinweise und Empfehlungen beachtet wurden.

⚠ Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Profectis GmbH
Technischer Kundendienst
Zentrale Service-Hotline

0180 560 60 20 ⁴⁾

Weitere Informationen unter :

www.profectis.de

www.quelle.de

www.quelle.at

⁴⁾ 0,14 Euro je Minute aus dem Festnetz der T-Com / Mobilfunknetze ggf. höher.

Transportschaden

Unsere Spediteure achten bei der Anlieferung Ihres neuen Gerätes auf große Sorgfalt. Sollten Sie dennoch einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder das Regionallager, das es angeliefert hat.

Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

Hinweise zum Umweltschutz

Verpackungen unserer Elektrogeräte sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Elektrogeräten können Sie bei der Anlieferung unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen :

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten bei Altpapiersammelstellen abgegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile und Folien sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B. :



In den Beispielen für die Kunststoffkennzeichnung steht :

PE für Polyethylen, die Kennziffer 02 für PE-HD, 04 für PE-LD,
PP für Polypropylen,
PS für Polystyrol.



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

⚠ Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen :

- Das Netzkabel muss abgeschnitten werden.

Technische Daten

		5512 S
Fassungsvermögen		5,0 kg
Gesamtanschlusswert		2300 W
Heizung		1950 W
Laugenpumpe		50 W
Hauptmotor :	Waschen	350 W
	Schleudern	850 W
Schleuderdrehzahl		1200 U/min
Spannung		220-230 V
Absicherung		10 A
Wasserdruck :	mini	10 N/cm ² (0,1 MPa)
	maxi	100 N/cm ² (1 MPa)
Energieeffizienz		A*
Waschwirkung		A
Schleuderwirkung		B
Höhe mit Pult		90 cm
Höhe bis Gerätedeckel		85 cm
Breite		40 cm
Tiefe		60 cm
Gewicht		64 kg

A* : 20% sparsamer als Energieeffizienzklasse A.

CE Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen aller anwendbaren EG-Richtlinien, die eine CE-Kennzeichnung vorsehen.

Programmübersicht

Programm-Wähler	WASCHPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäschemenge max. ¹⁾
Koch-/Buntwäsche 95°	Kochwäsche ohne Vorwäsche z.B. normal bis stark verschmutzte Berufswäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchswäsche.	Spülstopp / Flecken / Extra Kurz / Vorwäsche / Extra Spülen / Leise / Bügelfix	5,0 kg
Koch-/Buntwäsche 60° E ²⁾	Spar-Buntwäsche ohne Vorwäsche z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche ohne Flecken, usw.	Spülstopp / Flecken / Vorwäsche / Extra Spülen / Leise / Bügelfix	5,0 kg
Koch-/Buntwäsche 30°-40°-60°	Buntwäsche ohne Vorwäsche z.B. bunte Normalwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche aus Leinen, Frotté.	Spülstopp / Flecken ³⁾ / Extra Kurz / Vorwäsche / Extra Spülen / Leise / Bügelfix	5,0 kg
Automatik 40°-60°	Buntwäsche und Pflegeleichte Wäsche gemischt ohne Vorwäsche.	Spülstopp / Flecken / Extra Kurz / Vorwäsche / Extra Spülen / Leise / Bügelfix	2,5 kg
Pflegeleicht 40°-60°	Pflegeleicht ohne Vorwäsche z.B. Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden.	Spülstopp / Flecken / Extra Kurz / Vorwäsche / Extra Spülen / Leise / Bügelfix	3,0 kg
Pflegeleicht 40° E	Spar-Pflegeleicht ohne Vorwäsche z.B. leicht verschmutzte Synthetiks, Leib- / Buntwäsche, bügelfreie Hemden.	Spülstopp / Flecken / Vorwäsche / Extra Spülen / Leise / Bügelfix	3,0 kg

Programmübersicht

Programm-Wähler	WASCHPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäschemenge max. ¹⁾
Feinwäsche Gardinen 30°-40°	Feinwäsche Für alle zarten Gewebe und Gardinen.	Spülstopp / Flecken ³⁾ / Extra Kurz / Vorwäsche / Extra Spülen / Leise	2,5 kg
Wolle  kalt-30°-40°	Maschinen- u. handwaschbare Wolle für alle empfindlichen Textilien, z.B. Wolle, Seide usw.	Spülstopp / Leise	1,0 kg

1) Maximale Wäschemenge bei Programmen ohne gewählte Zusatzfunktionen. Bei Zusatzfunktion Extra Kurz und Bügelfix gelten folgende Maximalbeladungen: Extra Kurz Programm Koch- u. Buntwäsche max 3,0 kg / Extra Kurz Programm Pflegeleicht u. Feinwäsche max 2,0 kg/Bügelfix max 1,0 kg.

2) Dieses 60°C Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

Programmeinstellung für Prüfungen nach bzw. in Anlehnung an EN 60 456 und IEC 60 456. Bei Zusatzfunktion Extra Kurz entsprechendes Kapitel auf Seite 20 beachten.

3) Nicht kompatibel mit Waschprogrammen unter 40°C.

Programmablauf / Verbrauchswerte

Program- m- Wähler	Waschmittel- zugabe		Programmablauf				Verbrauchswerte ¹⁾			
	Haupt- wä- sche	Weich- spüler Ver- ede- lungs- mittel	Haupt- wä- sche	Spül- gänge	Nor- mal- Schle- udern und Ab- pum- pen	Schon- - Schle- udern und Ab- pum- pen	Strom (kWh)	Was- ser (Liter)	Zeit Stun- den/ Minu- ten	
Koch-/ Bunt- wä- sche 95°	X	Nach Bedarf und Er- forder- nissen. Die Füll- menge darf das Maxi- malni- veau in der Ein- spül- kam- mer nicht über- schrei- ten.	X	X	X		1,90	56	Siehe Display	
Koch-/ Bunt- wä- sche 60° E	X		X	X	X		0,75	39		
Koch-/ Bunt- wä- sche 60°	X		X	X	X		1,00	53		
Auto- matik 60°	X		X	X	X		0,90	47		
Pflege- leicht 60°	X			X	X		X	0,85		44
Pflege- leicht 40° E	X			X	X		X	0,55		50
Fein- wä- sche 40°	X			X	X		X	0,45		46

Programmablauf / Verbrauchswerte

Program- m- Wäh- ler	Waschmittel- zugabe		Programmablauf				Verbrauchswerte ¹⁾		
	Haupt wä- sche	Weich spüler Ver- ede- lungs- mittel	Haupt wä- sche	Spül- gänge	Nor- mal- Schle- udern und Ab- pum- pen	Schon- - Schle- udern und Ab- pum- pen	Strom (kWh)	Was- ser (Liter)	Zeit Stun- den/ Minu- ten
Wolle 40°	X		X	X		X	0,45	50	

1) Die Verbrauchswerte wurden nach EN 60456 ermittelt und beziehen sich auf die höchste Waschttemperatur des jeweiligen Programms.

Programmübersicht

Programm-Wähler	SONDERPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäschemenge max.
Spülen kalt	Spülen mit Schleudern separates Spülen und Schleudern, zum Vor- und Nachspülen von Handwäsche.	Spülstopp / Extra Spülen / Leise / Bügelfix	5,0 kg
Abpumpen	Abpumpen des Spülwassers für Textilien, die nicht im Gerät gewaschen wurden.		5,0 kg
Schleudern	Schleudern mit Abpumpen kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben, kann in dem Programm geschleudert werden.		5,0 kg
Betten 30°	Betten Für das Auffrischen von Steppdecken aus synthetischen Materialien.		2,5 kg
Superblitz 30°/ 14 Min	Superblitzprogramm zum schnellen Waschen von verschwitzter und leicht verschmutzter Wäsche.	Spülstopp	1,0 kg

Programmablauf / Verbrauchswerte

Programm-Wähler	Waschmittelzugabe		Programmablauf				Verbrauchswerte ¹⁾		
	Hauptwäsche	Weichspüler Veredlungsmittel	Hauptwäsche	Spülgänge	Normal-Schleudern und Abpumpen	Schon-Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit Stunden/ Minuten
Spülen		X		X	X		0,07	44	Siehe Display
Abpumpen							0,002	/	
Schleudern					X		0,02	/	
Betten	X	X	X	X		X	0,50	70	
Superblitz	X	X	X	X		X	0,15	35	

1) Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach EN 60456.

Installation und Montage

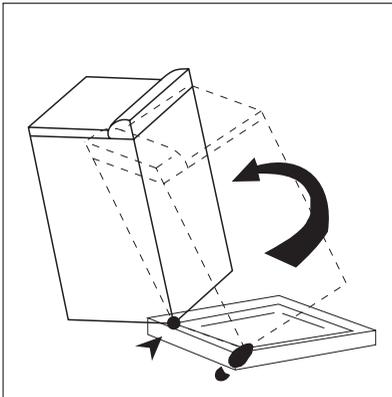
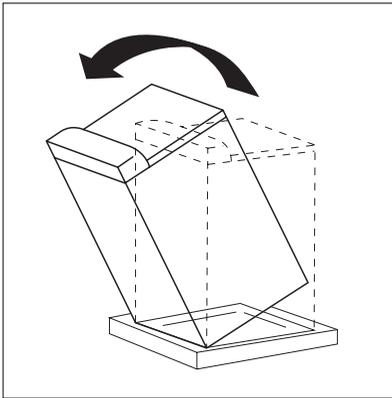
Entfernen der Transportsicherung

Achtung

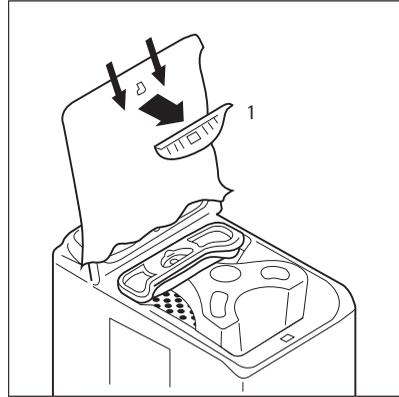
Bevor das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet wird, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.

Das Entriegeln und Nivellieren wird mit Hilfe des Spezialschlüssels erleichtert, der dem Gerät beiliegt.

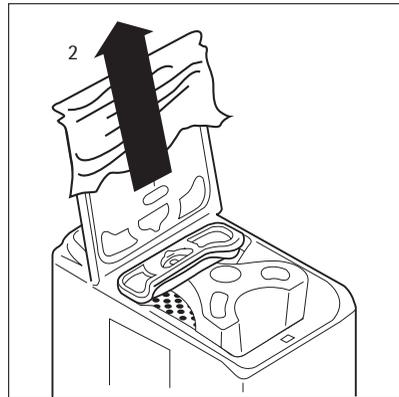
1. Gerät auspacken und von der Bodenplatte abheben.



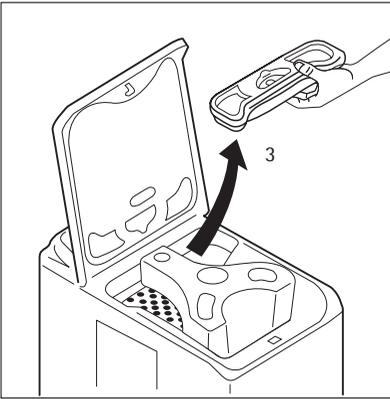
2. Gerätedeckel öffnen, Kunststoff-Transportsicherungsstütze (1) entfernen.



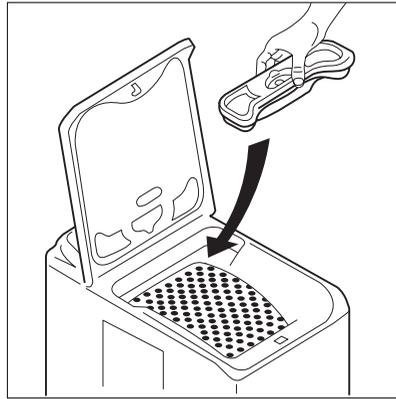
3. Plastikfolie (2) vom Deckel abziehen.



4. Waschpulver- Einspülmulde (3) herausnehmen.



6. Einspülmulde wieder einsetzen und Deckel schließen.

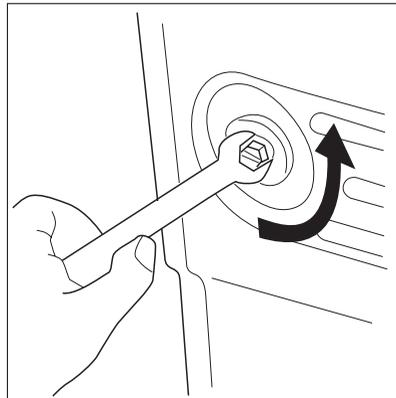


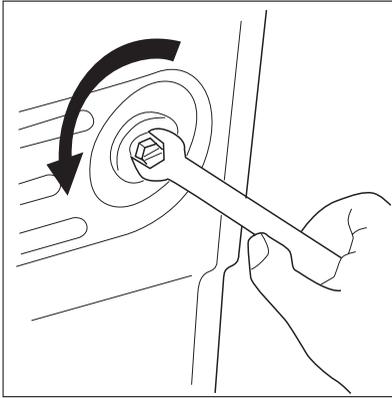
5. Polystyrolpolster (4), das die Trommel arretiert, entfernen.



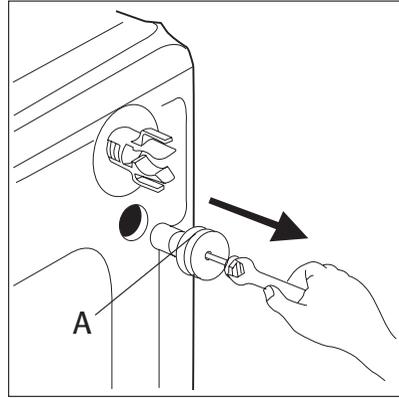
⚠ Der Waschautomat darf ohne Transportsicherung nicht transportiert werden. Die Transportsicherung muss aufbewahrt und vor einem Transport des Waschautomaten (z.B. bei einem Umzug) wieder montiert werden.

7. Die unteren Transportsicherungsschrauben in der Geräte-Rückwand, mit Hilfe des beiliegenden Schlüssels, heraus schrauben.

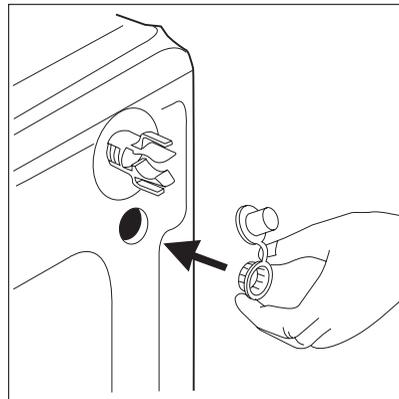
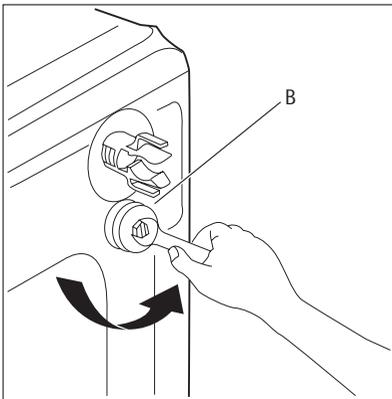


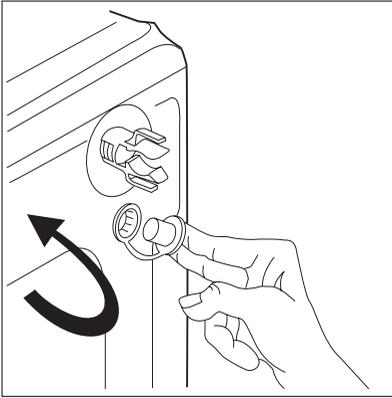


8. Ebenfalls die obere Schraube (B) entfernen und das Distanzstück (A) herausziehen.

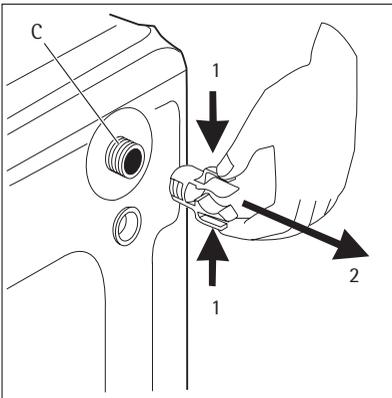


9. Die obere Öffnung ist mit dem Verschluss, der sich im Beipack des Gerätes befindet, zu verschließen.



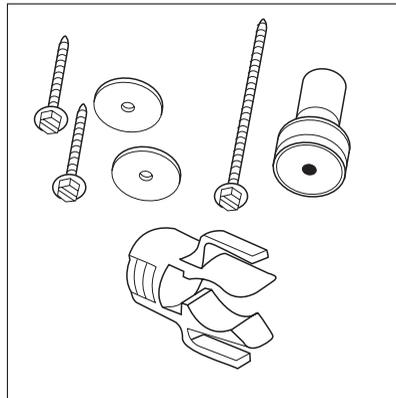
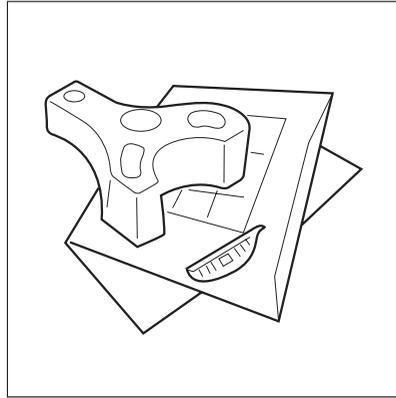


10. Klemme von der Anschluss-Stelle des Wasserzulaufschlauches abziehen.



Darauf achten, dass die Dichtung C nicht verrutscht oder entfernt wird.

11. Sicherstellen, dass diese Teile dem Gerät entnommen wurden.



Das Gerät ist nun transportentriegelt und kann angeschlossen werden.

Aufstellung

Der Waschvollautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden.

Waagerechte, einwandfreie Aufstellung zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

Das Gerät steht vorn auf zwei Gummifüßen, die in der Höhe verstellbar sind, um damit einen sicheren Stand des Vollautomaten zu erreichen.

Die Gerätefüße und Aufstellfläche müssen trocken sein, sonst besteht Rutschgefahr beim Schleudern.

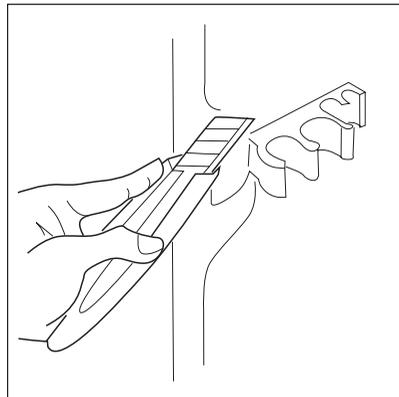
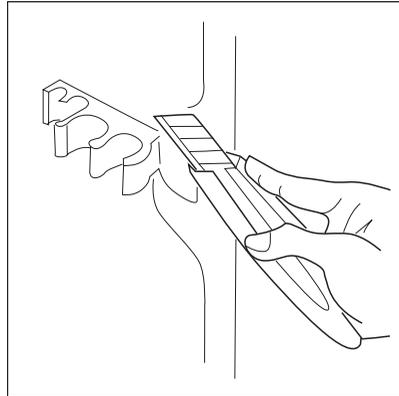
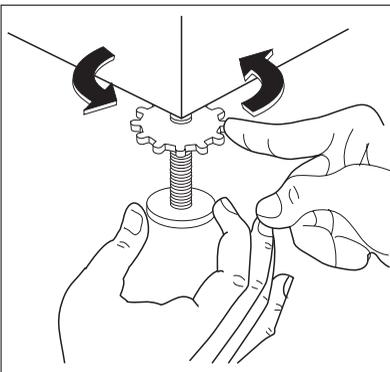
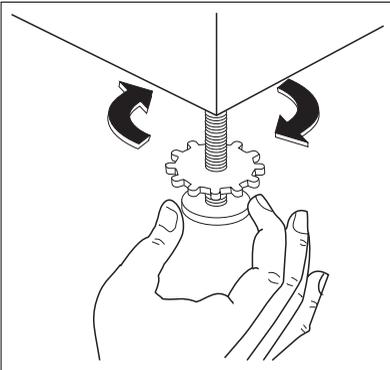
In die hintere Bodentraverse sind zwei Laufrollen eingelassen. Durch eine zentrale Fahrrolle, die mit einem Hebelmechanismus betätigt wird, ist eine Ortsveränderung möglich.

Die Stellfüße sind mittels der vorhandenen Kontermuttern, nach der Aufstellung des Gerätes, zu fixieren.

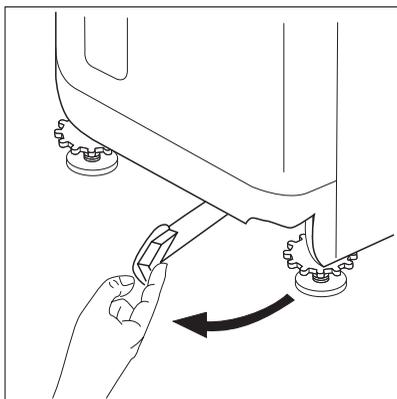
Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden !

Zur Aufrechterhaltung ausreichender Belüftung des Motors, darf der Fußboden nicht mit textiler Auslegeware (hochflorige Teppiche usw.) belegt sein.

Soll das Gerät möglichst wandnah aufgestellt werden, so kann der Schlauchhalter an der Geräterückseite abgeschnitten werden. Der Ansatz der Halterung muss jedoch erhalten bleiben.



⚠ Das Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn sich der Hebel für die Fahrrolle in "Betriebsstellung" befindet.



Hebel für Fahrrolle in Fahrstellung.

Wasserzulauf

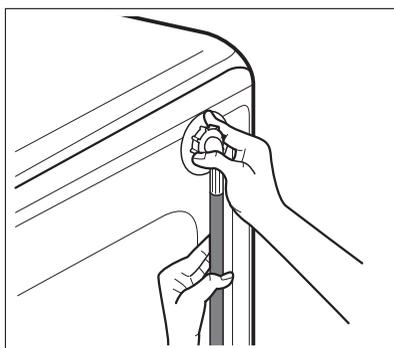
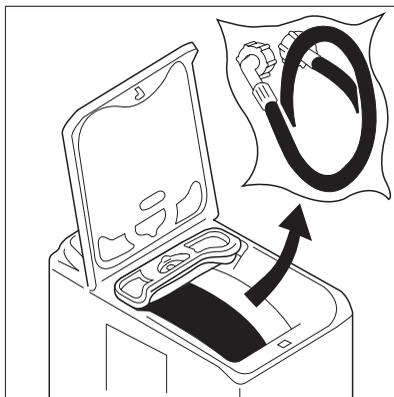
Zum Anschluss ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4" erforderlich. Der Wasserdruck (Fließdruck) muss 10 bis 100 N/cm² (1 - 10 bar) betragen. Der Waschvollautomat kann ohne Rückflussverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.

Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

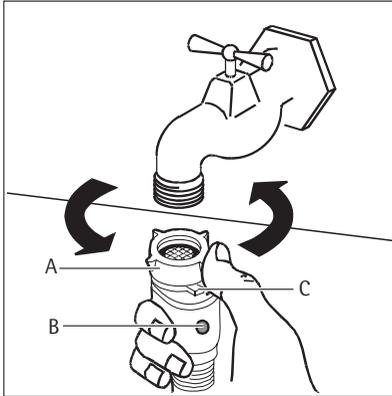
Ein Zulaufschlauch wird mitgeliefert und befindet sich im Inneren der Trommel.

Der Waschautomat ist **nicht** für einen Warmwasseranschluss geeignet.

Bereits benutzte Schläuche dürfen nicht verwendet werden.



1. Schlauch mit dem Winkelverbindungsstück an die Maschine an schließen.
2. Schlauch durch Lockern der Ringmutter entsprechend der Lage des Wasserhahnes ausrichten. Ringmutter nach dem Positionieren des Zulaufschlauchs wieder fest ziehen, um Wasseraustritt zu vermeiden.
3. Schlauch an einen Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4" fest anschließen. Stets den mit dem Gerät mitgelieferten Schlauch verwenden. Die erforderliche Gummidichtung ist bereits in der Verschraubung des Zulaufschlauches vorhanden.



Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlussstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen !

Zubehör-Schlauchverlängerung

Wenn der Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, so sollte dieser durch den Kundendienst fachgerecht verlängert bzw. ausgetauscht werden. Die verwendeten Zulaufschläuche müssen für einen Arbeitsdruck von mindestens 10 bar ausgelegt und VDE geprüft sein.

Dies entspricht einem Berstdruck von 30 bar.

Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten !

Wasserstopp

Das Wasserstopp-System schützt vor Wasserschäden. Durch natürliche Alterung kann der Wasserzulaufschlauch schadhaft werden; in diesem Fall blockiert das System die Wasserzufuhr zum Gerät.

Die Störung wird durch die Erscheinung einer roten Markierung im Fensterchen «B» angezeigt. Der Kundendienst muss verständigt werden.

! Lockerungssicherung "C"

Bei einigen Modellen ist der Wasserzulaufschlauch mit einem gelben Sicherungsknopf (C) ausgestattet. Dieser muss zum Abschrauben des Schlauches gedrückt werden.

⚠ **Vollwasserschutz** : Das Wasserstoppsystem ist auch bei ausgeschaltetem Gerät in Funktion.

Wasserablauf

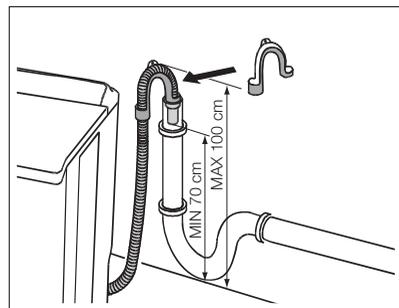
⚠ - Die maximale Auslaufhöhe von 100 cm darf in keinem Fall überschritten ; die minimale von 70 cm nicht unterschritten werden.

- Der Ablaufschlauch darf auf max. 4 Meter verlängert werden. Ein Verlängerungsschlauch und ein Verbindungsstück sind beim Kundendienst erhältlich.

- Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und gegen Herunterfallen zu sichern. Folgende 3 Möglichkeiten stehen zur Verfügung :

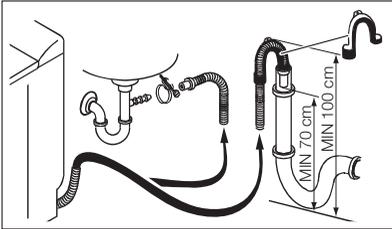
1. Ablaufrohr

Den Schlauchkrümmer an den Ablaufschlauch aufstecken und in das Ablaufrohr hängen. Dabei sicherstellen, dass der Ablaufschlauch nicht herausfallen kann.



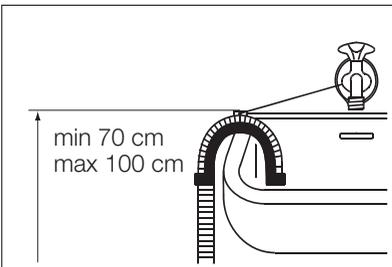
2. Siphonanschluss

Für den Siphonanschluss ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch muss siphonseitig mit einer Schelle befestigt werden.



3. Wasch- Spülbeckenanschluss

Der Ablaufschlauch wird mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt. Ein genügend großer Abflussquerschnitt muss gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht. Der Ablaufschlauch sollte mit einem Stück Schnur fixiert oder an der Wand befestigt werden. (z.B. an der Öse des Krümmers).



Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220V - 230V (50 Hz) erfolgen. Der Anschlusswert beträgt ca. 2,3 kW. Erforderliche Absicherung : 10 A - LS - L - Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

⚠ Das Stromanschlusskabel muss nach Aufstellung des Geräts leicht zugänglich sein.

Nur für Österreich

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muss dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

Gewährleistung

Bei allen technischen Geräten von QUELLE beheben wir eventuelle Mängel im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungspflicht.

Im Gewährleistungsfall wenden Sie sich bitte an eine QUELLE-Verkaufsstelle in Ihrer Nähe, an den Technischen Kundendienst PROPECTIS oder rufen Sie bei einer unserer Service-Hotlines an.

Die Bedingungen und die Telefonnummern finden Sie im Serviceteil des QUELLE-Hauptkataloges.

QUELLE GmbH
90762 Fürth

Waschvollautomat
Pro Comfort 5512S Produkt-Nr. 00.414.966